

17 | Mehrgenerationenhäuser unterstützen den Wandel



Von Karsten Kassner, Senior Consultant
bei der Rambøll Management Consulting GmbH¹

Mehrgenerationenhäuser sind Orte der Begegnung, die lokale Angebote für Menschen aller Altersgruppen schaffen und vernetzen. Ältere Menschen können sich dort mit ihrer Erfahrung einbringen, um beispielsweise Familien zu unterstützen.

Um die Beziehungen zwischen den Generationen zu stärken, hat das BMFSFJ 2006 das Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser aufgelegt. Im ersten Programm wurden bundesweit 500 Häuser etabliert. Mehrgenerationenhäuser sind Orte der Begegnung, die lokale Angebote für Menschen aller Altersgruppen schaffen und vernetzen. Mehrgenerationenhäuser sind keine generationenübergreifenden Wohnzusammenhänge, sondern niedrigschwellige soziale Anlaufstellen. Sie bieten unter anderem Kinderbetreuung, Seniorentreffs, Freiwilligenbörsen, Bildungs- und Beratungsangebote unter einem Dach. Entstanden sind sie aus unterschiedlichen Ursprungseinrichtungen, beispielsweise Eltern-Kind-Zentren, Familien- und Nachbarschaftszentren oder Seniorenbüros. Eine zentrale Herausforderung bestand darin, über die ursprünglichen Zielgruppen hinaus alle Generationen anzusprechen und einzubinden. Das ist den Häusern durch die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Partnern in der Kommune gelungen.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Anfang 2012 ist das Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser II mit den Schwerpunktthemen Alter und Pflege, Integration und Bildung, haushaltsnahe Dienstleistungen und freiwilliges Engagement gestartet. Mit dieser Profilbildung sollen gezielt Familien bei der Bewältigung der Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Pflegeaufgaben unterstützt werden. Die Potentiale älterer Menschen werden genutzt, indem diese ihre Erfahrungen und Stärken im Rahmen von freiwilligem Engagement einbringen können. Darüber hinaus erhalten Ältere und Pflegebedürftige vielfältige Unterstützungsangebote. Damit begegnen Mehrgenerationenhäuser den Herausforderungen des demographischen Wandels in mehrfacher Hinsicht:

Mit Blick auf die Erwerbswünsche junger Mütter und den sich abzeichnenden Fachkräftemangel ist es wichtig, dass vermehrt Mütter und Familien Hilfestellungen bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie erfahren. Als Teil eines familialen Unterstützungsnetzwerks sind hier an erster Stelle die Kinderbetreuungsangebote der Mehrgenerationenhäuser zu nennen. Hinzu kommen weitere Elemente

wie Babysitterdienste, Ferien- oder Randzeitenbetreuung. Wichtige Entlastungsangebote sind zudem haushaltsnahe Dienstleistungen für Familien, ältere Menschen und Erwerbstätige. Haushaltshilfen und Reinigungsdienste werden ebenso angeboten wie einfache Gartenarbeiten, Reparaturservice oder Botendienste. Eine Anzahl Mehrgenerationenhäuser bietet diese vielfältigen Unterstützungsstrukturen auch für Mitarbeiter von Unternehmen an.

Betreuung und Pflege innerhalb der Familie

Einen weiteren Schwerpunkt bilden Angebote für ältere Menschen und Familien mit pflegebedürftigen Angehörigen. Dem steigenden Pflegebedarf und dem Wunsch älterer Menschen, ihr vertrautes Umfeld zu behalten, trägt die Unterstützung von Pflege und Betreuung im familialen Kontext Rechnung. Hierzu gehören Selbsthilfegruppen für Menschen mit pflegebedürftigen Angehörigen oder begegnungsorientierte Angebote für Pflegebedürftige und ältere Menschen. Dadurch wird die kommunale Pflegeinfrastruktur weiterentwickelt. Pflegenden Angehörigen werden entlastet und können Pflege und Beruf besser vereinbaren. Spezielle Aktivitäten für demenziell Erkrankte, die durch Angehörigengruppen und Bildungsangebote flankiert werden, helfen den betroffenen Familien, Hemmschwellen abzubauen und den Alltag zu bewältigen.

Alleinstellungsmerkmal der Mehrgenerationenhäuser ist das generationenübergreifende Miteinander und das freiwillige Engagement aller Altersgruppen. Offene Begegnungsräume schaffen Kontaktmöglichkeiten zwischen den Generationen. Im Rahmen weitergehender Angebote unterstützen sich Alt und Jung ganz praktisch; Generationenbeziehungen werden vertieft. Durch die Vielfalt ihrer Angebote und ihren niedrigschwelligen Zugang sind Mehrgenerationenhäuser ein wichtiger Bestandteil der Infrastruktur vor Ort. Auf lokaler Ebene tragen sie mit dazu bei, den demographischen Wandel aktiv zu gestalten. |

¹ Rambøll Management Consulting hat im Auftrag des BMFSFJ die Begleitforschung des Aktionsprogramms Mehrgenerationenhäuser I wahrgenommen und übernimmt diese auch im aktuell laufenden Programm.